

Grafisches  
Arbeitsmarkt  
Informationssystem

Bezirksprofile 2009

Arbeitsmarktbezirk  
401 Braunau



## ARBEITSMARKTPROFIL 2009

### Braunau

#### Inhaltsverzeichnis

|                                                   |    |
|---------------------------------------------------|----|
| Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes ..... | 2  |
| Bevölkerungsstruktur und -entwicklung .....       | 4  |
| Wirtschaftsstruktur und -entwicklung .....        | 6  |
| Beschäftigung und Arbeitslosigkeit .....          | 7  |
| Stellenangebot und Lehrstellenmarkt .....         | 8  |
| Kinderbetreuungseinrichtungen .....               | 8  |
| Bildung .....                                     | 10 |
| Regionale Fördermaßnahmen .....                   | 12 |
| Glossar und Quellenangaben .....                  | 13 |

## ARBEITSMARKTPROFIL 2009

*Starke Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf den Arbeitsmarkt des industriell-gewerblich geprägten Bezirks*

### Braunau

|                                                                   | Braunau       | Oberösterreich | Österreich |
|-------------------------------------------------------------------|---------------|----------------|------------|
| Einwohner/innen am 1.1.2009 (Bevölkerungsregister)                | <b>97.447</b> | 1.410.403      | 8.355.260  |
| davon Frauen                                                      | <b>49.373</b> | 717.679        | 4.287.213  |
| Veränderung der Einwohnerzahl 2002-2009<br>(Bevölkerungsregister) | <b>2,5%</b>   | 2,4%           | 3,6%       |
| Arbeitslosenquote 2009 - insgesamt                                | <b>7,6%</b>   | 4,9%           | 7,2%       |
| Frauen                                                            | <b>7,4%</b>   | 4,5%           | 6,3%       |
| Männer                                                            | <b>7,7%</b>   | 5,3%           | 7,9%       |
| Katasterfläche (KF)                                               | <b>1.040</b>  | 11.980         | 83.858     |
| Anteil des Dauersiedlungsraums (DSR)* an der KF                   | <b>64,3%</b>  | 55,0%          | 37,6%      |
| Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> KF                            | <b>94</b>     | 118            | 100        |
| Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> DSR                           | <b>146</b>    | 214            | 265        |

*\*Dauersiedlungsraum: Katasterfläche ohne Wald, Almen, Ödland, See- und Schilfflächen*

*Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria*

### Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes

Der Arbeitsmarktbezirk Braunau entspricht dem politischen Bezirk Braunau am Inn und besteht aus 46 Gemeinden, darunter drei Städte (Altheim, Braunau am Inn und Mattighofen).

Im Westen bilden die beiden Flüsse Inn und Salzach die Grenze zu Deutschland/Bayern, im Süden grenzt der Arbeitsmarktbezirk an Salzburg. Landschaftlich prägend sind das hügelige Alpenvorland und im Südwesten das Salzachmoor.

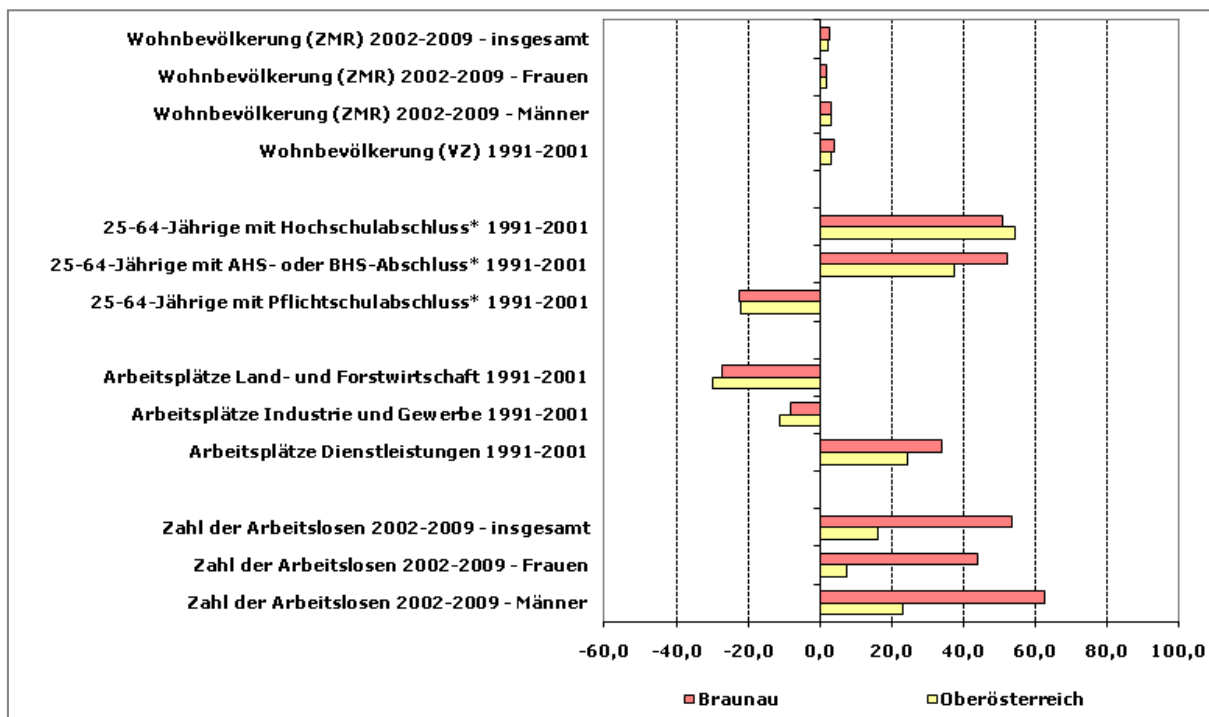
Siedlungs- und Arbeitszentren sind der Bezirkshauptort Braunau am Inn sowie die Gemeinden Mattighofen, Altheim, Lengau und als Subarbeitszentrum im Südwesten Eggelsberg. Insgesamt arbeiten mehr als 50% der Erwerbstätigen des Arbeitsmarktbezirkes in diesen 5 Gemeinden.

Direkte Anbindungen an ein übergeordnetes Verkehrsnetz und somit zu bedeutenden Wirtschaftsräumen wie Salzburg oder Wels-Linz liegen außerhalb des Bezirkes. Die innerregionalen Erreichbarkeitsverhältnisse sind unterschiedlich, bevorzugt sind die Bereiche entlang der Bahnlinien.

Grafik 1:

# **Indikatoren sozio-ökonomischer Entwicklung**

Veränderungen in %



ZMR ... Zentrales Melderegister (Bevölkerungsregister)

VZ ... Volkszählung

Arbeitsplätze ... Erwerbstätige am Arbeitsort laut Volkszählung

AHS ... Allgemeinbildende höhere Schule

BHS ... Berufsbildende höhere Schule

\*Bildungsabschlüsse: Darstellung der Bildungsstruktur (höchste abgeschlossene Ausbildung) der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren

Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### **Bevölkerungsstruktur und -entwicklung**

Im Arbeitsmarktbezirk Braunau lebten laut Bevölkerungsregister im Jahr 2009 97.447 Personen, 50,7% davon Frauen. Dies entspricht 6,9% der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung.

Braunau am Inn (16.377, Frauenanteil 52,2%) sowie die Gemeinden Mattighofen (5.522, Frauenanteil 51,7%) und Altheim (4.832, Frauenanteil 51,0%) sind die bevölkerungsstärksten Gemeinden des Bezirkes, gefolgt von Lengau (4.380, Frauenanteil 49,9%).

Die Wohnbevölkerung ist gegenüber 2008 insgesamt um 0,5% gestiegen, wobei die Entwicklung bei den Männern mit +0,8% günstiger war als bei den Frauen mit +0,3%.

Der Arbeitsmarktbezirk Braunau zählt zu den Bezirken mit einer steigend positiven Bevölkerungsentwicklung. Lag die Bevölkerungszunahme zwischen 1971 und 1981 unter 2%, so stieg die Zahl der Einwohner/innen im Zeitraum 1981 bis 1991 um rund 5%. Zwischen 1991 und 2001 (Volkszählungen) ist die Zahl der Einwohner/innen um 4,1% gestiegen (Oberösterreich: +3,2%, Österreich: +3,0%). Der Bevölkerungsanstieg war in erster Linie auf die positive Geburtenbilanz (+2.272) zurückzuführen, die Wanderungsbilanz war aber ebenfalls positiv (+1.454).

Die positive Entwicklung hat sich auch nach 2001 fortgesetzt.

Zwischen 2002 und 2009 ist die Bevölkerungszahl (Bevölkerungsregister) im Bezirk Braunau um weitere 2,5% gestiegen (Oberösterreich: +2,4%, Österreich: +3,6%).

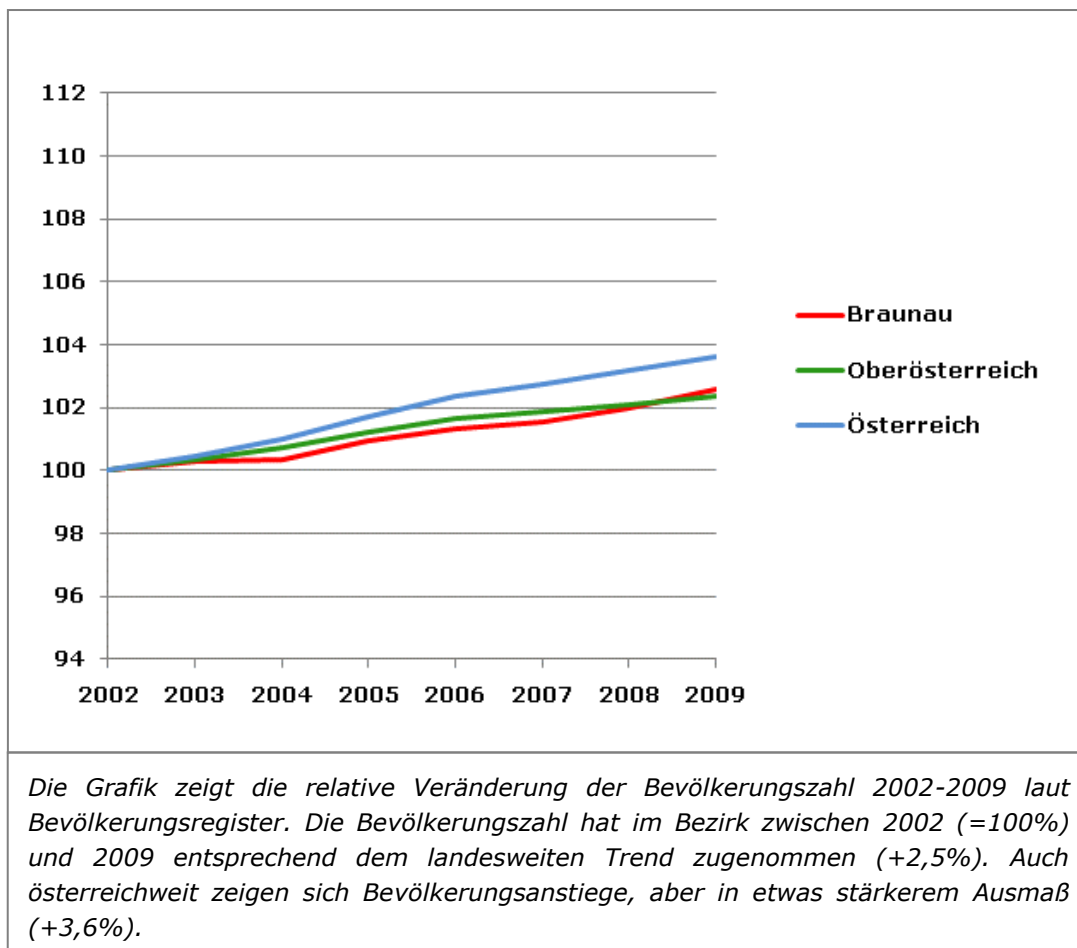
Der Anteil der Unter-15-Jährigen lag 2009 im Bezirk Braunau mit 15,7% unter dem oberösterreichischen Durchschnitt von 15,9%, jener der Über-65-Jährigen war mit 16,7% ebenfalls unterdurchschnittlich (Oberösterreich: 16,9%).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung lag in Braunau im Jahr 2009 mit 8,9% über dem landesweiten Schnitt von 7,8% (Österreich: 10,4%).

Grafik 2:

### Bevölkerungsentwicklung 2002-2009

Index 2002=100



Quelle: Statistik Austria

## Wirtschaftsstruktur und -entwicklung

Der Arbeitsmarktbezirk Braunau ist Teil der NUTS-III-Region Innviertel.

Für diese Region wurde für das Jahr 2007 ein Bruttoregionalprodukt pro Einwohner/in (BRP/EW) von 74,8% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 20 unter den 35 österreichischen Regionen). Für das BRP wurde seit dem Jahr 2002 ein Anstieg um 29,2% verzeichnet (Oberösterreich: 25,1%, Österreich: 23,7%).

Die regionale Wirtschaftsstruktur des Bezirkes Braunau wird von einem überdurchschnittlich hohen Anteil des industriell-gewerblichen Sektors geprägt, der Anteil ist einer der höchsten Österreichs. Auch die Land- und Forstwirtschaft hat einen bedeutenden Stellenwert.

Zwischen 1991 und 2001 (Volkszählungen) hat sich der Anteil der Arbeitsplätze in Industrie und Gewerbe von 50,1% auf 44,3% reduziert, auch der Anteil der Land- und Forstwirtschaft ging von 14,9% auf 10,5% zurück.

Demgegenüber steht eine Ausweitung der Dienstleistungsarbeitsplätze von 35,0% auf 45,2% aller Arbeitsplätze.

Trotz dieser Steigerung bleibt dieser Anteil klar unter dem Landesdurchschnitt (59,0%) und auch deutlich

unter dem Österreichwert (68,0%). Laut Arbeitsstättenzählung 2001 hatten von den 544 Betrieben der Sachgütererzeugung (ohne Bauwesen) 455 Betriebe weniger als 20 Beschäftigte, 24 Betriebe hatten mehr als 100 Beschäftigte. Auch im Bauwesen (300 Betriebe) und im Dienstleistungssektor dominierten die Betriebe mit unter 20 Beschäftigten.

Tabelle 1:

### **Die größten Betriebe des Arbeitsmarktbezirkes**

#### *10 der größten Produktionsbetriebe - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2009*

|                                                             |       |
|-------------------------------------------------------------|-------|
| KTM-Sportmotorcycle AG                                      | 1.420 |
| Bernecker + Rainer Industrie-Elektronik Gesellschaft m.b.H. | 1.020 |
| AMAG rolling GmbH                                           | 810   |
| Austria Alu-Guss-Gesellschaft m.b.H.                        | 620   |
| "EKB" Elektro- u. Kunststofftechnik Gesellschaft m.b.H.     | 440   |
| Hammerer Aluminium Industries GmbH                          | 420   |
| FCI Austria GmbH                                            | 350   |
| AMAG casting GmbH                                           | 320   |
| Gummiwerk Kraiburg Austria Gesellschaft m.b.H. & Co.        | 320   |
| WIEHAG GmbH                                                 | 290   |

### 10 der größten Dienstleistungsbetriebe - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2009

|                                                       |       |
|-------------------------------------------------------|-------|
| A.Ö. Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH               | 1.090 |
| Sozialhilfverband Braunau am Inn                      | 210   |
| Berner Gesellschaft m.b.H.                            | 190   |
| Sozialhilfverband Braunau am Inn                      | 170   |
| Hertwich Engineering GmbH                             | 120   |
| Grenzkraftwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung | 110   |
| Volksbank Altheim-Braunau reg. GenmbH                 | 110   |
| KTM/Polaris Sales & Distribution GmbH                 | 90    |
| LATURO Personalservice GmbH                           | 80    |
| Austria Metall Aktiengesellschaft                     | 80    |

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich, Betriebsmonitoring

## **Beschäftigung und Arbeitslosigkeit**

### *Beschäftigung*

Im Jahr 2009 waren im Arbeitsmarktbezirk Braunau 34.843 Personen unselbständig beschäftigt, davon 45,3% Frauen (Quelle: AMS, Datenaufbereitung Erwerbskarrierenmonitoring).

Zwischen 2008 und 2009 ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten um insgesamt 2,4% zurückgegangen, wobei der Rückgang der Beschäftigtenzahl bei den Männern (-3,6%) stärker ausfiel als jener bei den Frauen (-0,9%).

Ein Zuwachs an Beschäftigten wurde in diesem Zeitraum nur im primären Sektor verzeichnet, im sekundären und im tertiären Sektor waren die Beschäftigtenzahlen rückläufig.

Der Beschäftigungszuwachs der vergangenen Jahre bei den Frauen war zu einem erheblichen Teil auf die Zunahme der Teilzeitarbeit bei den weiblichen Beschäftigten zurückzuführen. Die weibliche Teilzeitquote lag in Oberösterreich 2008 bei 45,8%. Auch geringfügig Beschäftigte, die nicht zu den unselbständig Beschäftigten gezählt werden, sind zum überwiegenden Teil Frauen. Frauen gehen überwiegend im mittleren Alter (30-44 Jahre) in Teilzeit.

### *Erwerbsquoten*

Die Erwerbsquote (wohntortbezogen) betrug im Bezirk im Jahr 2009 insgesamt 67,5% (Frauen: 64,1%, Männer: 70,5%) und lag damit unter dem landesweiten Vergleichswert (Oberösterreich gesamt: 71,9%, Frauen: 67,1%, Männer: 76,2%).

### *Arbeitslosigkeit*

Das Niveau der Arbeitslosigkeit liegt über dem Österreichschnitt und klar über dem Landeswert.

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 2009 7,6% (Oberösterreich: 4,9%, Österreich: 7,2%), die Männerarbeitslosigkeit lag dabei mit 7,7% über jener der Frauen (7,4%).



Im Jahr 2009 waren insgesamt 2.847 Personen als arbeitslos gemeldet. Der Frauenanteil lag bei 44,5%. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Zunahme der Zahl der arbeitslosen Personen um 67,4%, wobei der Anstieg bei den Männern (+79,5%) stärker ausfiel als jener bei den Frauen (+54,5%).

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer/innen stieg im selben Zeitraum um 86,2%.

### *Pendelwanderung*

Der Arbeitsmarktbezirk Braunau ist ein Bezirk mit einem hohen Anteil an Auspendler/innen und einem geringen Anteil an Einpendler/innen aus anderen Arbeitsmarktbezirken. Ziele der Auspendler/innen sind Arbeitszentren in benachbarten Arbeitsmarktbezirken, sowohl im Bundesland Salzburg als auch in Bayern.

### **Stellenangebot und Lehrstellenmarkt**

Im Jahr 2009 waren im Arbeitsmarktbezirk Braunau 235 offene Stellen gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um 39,8%.

Den 26 gemeldeten offenen Lehrstellen standen im Jahr 2009 43 Lehrstellensuchende gegenüber.

Ein Problem der Lehrausbildung für Jugendliche und für Betriebe ist oftmals die Konzentration auf einige wenige Lehrberufe.

Von den insgesamt 498 beschäftigten weiblichen Lehrlingen im Jahr 2009 waren 65 im Lehrberuf Einzelhandel - Lebensmittelhandel, 55 im Lehrberuf Bürokaufmann/-frau und 44 im Lehrberuf Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylist/in) tätig. Die Top 3 der gewählten Berufe machten also rund 32,9% der Gesamtlehren aus.

Bei den Männern ist das Bild ähnlich: Von den insgesamt 1.113 beschäftigten männlichen Lehrlingen waren im Jahr 2009 105 im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik, 103 im Lehrberuf Metalltechnik - Metallbearbeitungstechnik und 99 im Lehrberuf Maschinenbautechnik tätig. Die Konzentration der drei häufigsten Lehrberufe machte also rund 27,6% der Gesamtlehren aus.

### **Kinderbetreuungseinrichtungen**

Die besonders große Verbreitung von Teilzeitarbeit bei Frauen ab etwa 30 Jahren steht in Zusammenhang mit Betreuungspflichten für Kinder. Kinder bringen eine Vielzahl von geänderten Lebensbedingungen für Mütter (und Väter) mit sich. Untersuchungen zeigen, dass Frauen mit Kindern und familiären Versorgungspflichten am Arbeitsmarkt deutlich schlechter positioniert sind.

Im Jahr 2008 gab es im Bezirk 67 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Saisontagesheime), davon 56 Kindergärten, 4 Kinderkrippen und 7 Horte, etwa 2.620 Kinder wurden im selben Jahr in diesen Einrichtungen betreut. Die Zahl der betreuten Kinder pro 1.000 Einwohner/innen beträgt daher im Arbeitsmarktbezirk Braunau im Schnitt 27 (Oberösterreich: 35, Österreich: 36).

17 der 67 Einrichtungen konzentrieren sich auf Braunau am Inn und Mattighofen.

Am 12. Mai 2009 beschloss der Ministerrat den verpflichtenden Gratis-Kindergarten. Damit ist seit dem Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 der halbtägige Kindergarten-

besuch (20 Stunden pro Woche ohne Mittagstisch) im letzten Jahr vor Schuleintritt für die Eltern kostenlos. Dafür beteiligt sich der Bund an den dadurch entstehenden Mehrkosten für Länder und Gemeinden mit 70 Mio. € pro Kindergartenjahr.

Ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 wird der halbtägige Kindergartenbesuch (mindestens 16 Stunden) für Kinder, die bis zum 31.8. das fünfte Lebensjahr vollendet haben, von September bis Juni mit Ausnahme der Schulferien verpflichtend (Quelle: BMWFJ).

Das Kindergartenwesen ist in Österreich Ländersache, die Regelungen in den einzelnen Ländern sind daher sehr unterschiedlich.

Laut dem OÖ Kinderbetreuungsgesetz sind in Oberösterreich Kinderbetreuungseinrichtungen ganzjährig zu betreiben und an mindestens fünf Tagen pro Woche offen zu halten.

Die Wochenöffnungszeit muss für Krabbelstuben- und Kindergartengruppen mindestens 30 Stunden, für Hortgruppen mindestens 25 Stunden betragen. Die Tagesöffnungszeit von Krabbelstuben- und Kindergartengruppen muss mindestens von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr und von Hortgruppen mindestens von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr festgesetzt sein. Eine andere, mindestens gleich lange Öffnungszeit ist zulässig. Sofern ein geringerer Bedarf nachgewiesen wird, ist die Festlegung einer kürzeren Wochen- oder Tagesöffnungszeit, mindestens aber 20 Stunden pro Woche, zulässig.

Mit Beschluss des Oö. Landtags am 2. April 2009 wurden u.a. der Entfall der Elternbeiträge für die Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege von Kindern ab dem vollendeten 30. Lebensmonat in Kindergärten und Krabbelstuben sowie ein verpflichtendes letztes Kindergartenjahr festgelegt. Diese Bestimmungen traten am 1. September 2009 in Kraft (Quelle: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung).

Tabelle 2:

### Die wichtigsten Standortgemeinden 2008

| Standorte           | Zahl der<br>Kinderbetreuungs-<br>einrichtungen | Zahl der<br>betreuten Kinder |
|---------------------|------------------------------------------------|------------------------------|
| Braunau am Inn      | 10                                             | 481                          |
| Mattighofen         | 7                                              | 239                          |
| Altheim             | 4                                              | 157                          |
| Lengau              | 5                                              | 124                          |
| Sankt Pantaleon     | 2                                              | 95                           |
| Helpfau-Uttendorf   | 1                                              | 87                           |
| Schalchen           | 1                                              | 81                           |
| Ostermiething       | 1                                              | 80                           |
| Mauerkirchen        | 2                                              | 72                           |
| Eggelsberg          | 1                                              | 66                           |
| Munderfing          | 2                                              | 65                           |
| Hochburg-Ach        | 2                                              | 64                           |
| Sankt Peter am Hart | 1                                              | 60                           |
| Lochen              | 1                                              | 59                           |
| Handenberg          | 1                                              | 56                           |
| Aspach              | 1                                              | 52                           |
| Burgkirchen         | 1                                              | 50                           |
| Tarsdorf            | 1                                              | 50                           |

Quelle: Statistik Austria

## **Bildung**

### *Bildungsniveau*

Der österreichweite Trend zur höheren Bildung zeigt sich auch in den Bezirksergebnissen der Volkszählungen 1991 und 2001 für Braunau. Die Zahl der Personen mit Hochschulabschluss bzw. mit Matura als höchstem Bildungsabschluss ist – dem gesamtösterreichischen Trend folgend – auch im Arbeitsmarktbezirk Braunau deutlich angestiegen.

Der Anteil der 25-64-jährigen Personen mit Hochschulabschluss lag im Jahr 2001 insgesamt bei rund 5,7% (Oberösterreich: 8,1%, Österreich: 9,9%), Matura hatten 6,9% der Personen dieser Altersgruppe (Oberösterreich: 9,3%, Österreich: 11,5%).

Der Anteil der 25-64-jährigen Frauen mit Hochschulabschluss lag im Jahr 2001 mit 6,0% über jenem der Männer (5,3%), 6,3% der Frauen dieser Altersgruppe hatten Matura (Männer: 7,4%).

Bei der ausländischen Wohnbevölkerung lag der Anteil der 25-64-Jährigen mit Hochschulabschluss bei 6,7%, jener der Personen mit Matura bei 7,0%.

Tabelle 3:

**25-64-jährige Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Anteile 1991 und 2001 in %

|                                        | Braunau      |              | Oberösterreich |              | Österreich   |              |
|----------------------------------------|--------------|--------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
|                                        | 1991         | 2001         | 1991           | 2001         | 1991         | 2001         |
| <b>Allgemeinbildende Pflichtschule</b> |              |              |                |              |              |              |
| gesamt                                 | 45,7         | 32,8         | 38,9           | 28,2         | 34,2         | 26,2         |
| Frauen                                 | 57,2         | 43,1         | 49,3           | 36,7         | 43,1         | 33,1         |
| Männer                                 | 34,6         | 22,8         | 28,9           | 19,9         | 25,3         | 19,3         |
| ausländische Wohnbevölkerung           | 56,1         | 48,7         | 58,5           | 52,2         | 58,6         | 52,9         |
| <b>Lehrlingsausbildung</b>             |              |              |                |              |              |              |
| gesamt                                 | 36,3         | 43,8         | 37,4           | 42,5         | 37,0         | 39,4         |
| Frauen                                 | 22,9         | 29,3         | 24,9           | 29,7         | 25,4         | 27,7         |
| Männer                                 | 49,2         | 58,0         | 49,6           | 55,0         | 48,6         | 51,1         |
| ausländische Wohnbevölkerung           | 25,6         | 32,4         | 21,3           | 27,7         | 17,4         | 22,0         |
| <b>Berufsbildende mittlere Schule</b>  |              |              |                |              |              |              |
| gesamt                                 | 9,1          | 10,9         | 10,7           | 11,9         | 12,5         | 13,1         |
| Frauen                                 | 11,9         | 15,3         | 14,7           | 17,1         | 17,0         | 18,6         |
| Männer                                 | 6,4          | 6,6          | 6,9            | 6,7          | 8,1          | 7,5          |
| ausländische Wohnbevölkerung           | 5,6          | 5,2          | 5,4            | 4,8          | 5,3          | 5,1          |
| <b>Allgemeinbildende höhere Schule</b> |              |              |                |              |              |              |
| gesamt                                 | 1,7          | 1,7          | 3,2            | 3,1          | 4,7          | 4,7          |
| Frauen                                 | 1,7          | 1,7          | 3,2            | 3,1          | 4,8          | 4,9          |
| Männer                                 | 1,6          | 1,8          | 3,2            | 3,0          | 4,6          | 4,6          |
| ausländische Wohnbevölkerung           | 4,0          | 4,2          | 5,9            | 5,5          | 7,4          | 6,7          |
| <b>Berufsbildende höhere Schule</b>    |              |              |                |              |              |              |
| gesamt                                 | 3,2          | 5,1          | 4,1            | 6,3          | 4,7          | 6,8          |
| Frauen                                 | 2,6          | 4,6          | 3,1            | 5,4          | 3,7          | 6,1          |
| Männer                                 | 3,8          | 5,6          | 5,1            | 7,1          | 5,7          | 7,6          |
| ausländische Wohnbevölkerung           | 3,0          | 2,8          | 2,9            | 3,2          | 3,0          | 3,4          |
| <b>Hochschulausbildung</b>             |              |              |                |              |              |              |
| gesamt                                 | 4,1          | 5,7          | 5,6            | 8,1          | 6,9          | 9,9          |
| Frauen                                 | 3,7          | 6,0          | 4,9            | 7,9          | 6,0          | 9,8          |
| Männer                                 | 4,4          | 5,3          | 6,3            | 8,2          | 7,8          | 10,0         |
| ausländische Wohnbevölkerung           | 5,7          | 6,7          | 6,1            | 6,6          | 8,3          | 9,9          |
| <b>gesamt</b>                          | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> | <b>100,0</b>   | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> |

Quelle: Statistik Austria

### Schulstandorte und Fachhochschulen

Der Hauptort Braunau ist der wichtigste Schulstandort des Bezirkes (AHS, HAK, HLW, HTL), ein weiterer Schulstandort ist Sankt Peter am Hart (AHS).

Im Schuljahr 2008/2009 wurden im Arbeitsmarktbezirk Braunau in den maturaführenden Schulen (AHS und BHS sowie Lehrerbildende höhere Schulen) etwa 2.400 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, das waren um 0,6% mehr als im Jahr davor.

Im Arbeitsmarktbezirk Braunau gibt es derzeit (Studienjahr 2009/10) keinen Fachhochschul-Studiengang.

### Regionale Fördermaßnahmen

Die unten stehende Tabelle zeigt die wichtigsten vom AMS finanzierten Fördermaßnahmen für den Arbeitsmarktbezirk Braunau.

Tabelle 4:

#### **Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen**

| Projekttitle                                                                                          | Träger                                        | Art der Maßnahme | gesamt | Frauen | Männer |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------|--------|--------|--------|
| Qualifizierung und Bewerbungsunterstützung (Berufsorientierung, Bewerbungcoaching, EDV-Grundschulung) | BFI OÖ                                        | Qualifizierung   | 668    | 327    | 341    |
| Aktive Arbeitsuche und Berufsorientierung                                                             | BFI OÖ                                        | Qualifizierung   | 457    | 256    | 201    |
| Meine Zukunftschancen 45 + (Gesundheitscheck, Leistungsfeststellung etc.)                             | VEREIN BBRZ ÖSTERREICH                        | Qualifizierung   | 207    | 94     | 113    |
| Qualifizieren und Bewerben für junge Erwachsene                                                       | BFI OÖ                                        | Qualifizierung   | 172    | 70     | 102    |
| RENOTOP (befristete Dienstverhältnisse im Bereich Bauen, Sanieren, Garten u. Übersiedelungen)         | FAB VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON ARBEIT & BILDUNG | Beschaeftigung   | 170    | 94     | 76     |

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich

## Glossar und Quellenangaben

### Bevölkerung

|                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wohnbevölkerung 1981-2001:      | Alle Personen, die am Zähltag (Volkszählung) in der betreffenden Gebietseinheit ihren Hauptwohnsitz/ordentlichen Wohnsitz hatten.<br>(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)                                                                                                                                                   |
| Wohnbevölkerung 2002-2009:      | Jährliche Daten aus dem Bevölkerungsregister<br>(Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsregister)                                                                                                                                                                                                                                  |
| Geburten- und Wanderungsbilanz: | Geburtenbilanz = Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle), (errechnete) Wanderungsbilanz = Wohnbevölkerung 2001 abzüglich Wohnbevölkerung 1991 sowie der Geburtenbilanz<br>(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)                                                                                         |
| Bildungsabschlüsse:             | Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung im Alter von 25- bis unter 65-Jahren. Die Gliederung der Bildungsebenen folgt dem Aufbau des österreichischen Bildungswesens (Schulen, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und gibt Auskunft über die Bildungsstruktur.<br>(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen) |

### Fläche

|                           |                                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Katasterfläche:           | Katasterfläche ist jene Fläche, die von der Vermessungsbehörde (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - BEV) als Teil des Grundstücksverzeichnisses geführt und in der Grundstücksdatenbank gespeichert ist.<br>(Quelle: Statistik Austria, BEV) |
| Dauersiedlungsraum (DSR): | Katasterfläche ohne Wald, Almen, Ödland, See- und Schilfflächen.<br>(Quelle: Statistik Austria)                                                                                                                                                     |

### Arbeitsmarkt

|                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Arbeitslosenbestand:        | Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen.<br>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich) |
| Jahresdurchschnittsbestand: | Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände<br>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)                                                                                                                                                                                                                                |

## Arbeitsmarkt (Fortsetzung)

|                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Arbeitsplätze:                | Erwerbstätige am Arbeitsort (ohne geringfügig Erwerbstätige; inkl. Präsenz- und Zivildienstler und Karenzurlaub-ber/innen)<br>(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Unselbständig Beschäftigte:   | <p>Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch die Krankenversicherungsträger und die Krankenfürsorgeanstalten. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind Dienstnehmer/innen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, Kinderbetreuungsgeldbezieher/innen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Geringfügig Beschäftigte und freie Dienstverträge werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.</p> <p><b>Österreich bzw. Bundesland:</b> Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nicht beschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei Dienstgeber/innen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.</p> <p><b>Arbeitsmarktbezirk:</b> Beschäftigtendaten des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei Dienstgeber/innen beschäftigt ist, wird nur 1x gezählt! Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger). Bergbau- und ÖBB-Betriebe können nicht einem Arbeitsmarktbezirk zugeordnet werden und fehlen deshalb.<br/>(Quelle: HV, Arbeitsmarktservice Österreich - Erwerbskarrierenmonitoring)</p> |
| Selbständig Beschäftigte:     | <p>Versicherungsdaten des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).<br/>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich - Erwerbskarrierenmonitoring)</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Arbeitskräftepotenzial:       | Summe aus Arbeitslosenbestand und unselbständig Beschäftigten<br>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| (Register-)Arbeitslosenquote: | Bei der nationalen Berechnung der Arbeitslosenquote (ALQ) wird der Bestand arbeitsloser Personen (AL) ins Verhältnis zum Arbeitskräftepotenzial (AKP) gesetzt.<br>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

## **Arbeitsmarkt (Fortsetzung)**

|                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Erwerbsquote (wohntbezogen):     | <p>Summe aus der Zahl der Arbeitslosen sowie der (unselbständig und selbständig) Beschäftigten in Prozent der 15- bis unter 65-jährigen männlichen bzw. der 15- bis unter 60-jährigen weiblichen Wohnbevölkerung laut Bevölkerungsregister.</p> <p>Für die Berechnung der Erwerbsquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit auch auf Österreich- und Bundeslandebene die auf den Wohnort bezogenen Beschäftigtendaten lt. AMS-Erwerbskarrierenmonitoring herangezogen.</p> <p><i>(Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria)</i></p> |
| Gemeldete offene Stellen:        | <p>Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Gemeldete offene Lehrstellen:    | <p>Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>                                                                                                                                                                                  |
| Vorgemerkte Lehrstellensuchende: | <p>Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als Lehrstellensuchender erfasst.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>                                                                                      |

## **Wirtschaft**

|                              |                                                                                                                                                                                                                                     |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bruttoregionalprodukt (BRP): | <p>Der Gesamtwert aller Güter (Waren und Dienstleistungen), die innerhalb eines Jahres in einer Region hergestellt wurden und dem Endverbrauch dienen (regionales Bruttoinlandsprodukt - BIP).</p> <p><i>(Quelle: Eurostat)</i></p> |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|